

## D1 Bericht des Satzungsausschusses

Antragsteller\*in:           Satzungsausschuss

### Text

1 Mitglieder: Christian Berendes, Charlotte Budde-Kreutz, Johannes Kasperek  
2 (Vorsitzender), Inga Piontek

3 für die Diözesanleitung: Louise Charters

4 als Gast: Volker Luchmann

5 Der Satzungsausschuss hat sich nach der Reflexion der letzten Diözesankonferenz  
6 weiterhin intensiv mit dem Thema Geschlechtervielfalt auseinandergesetzt.

7 Wir waren bei unseren Treffen überwiegend vollzählig anwesend und hielten diese  
8 nach Bedarf online ab. Zumeist wurden im Vorfeld arbeitsteilig Vorschläge  
9 erarbeitet, gemeinsam diskutiert und weiterentwickelt. Neben den Treffen fand  
10 ein kontinuierlicher Austausch über den internen Messenger Slack statt.

11 Im zurückliegenden Jahr bearbeiteten wir verschiedene inhaltliche Themen und  
12 erarbeiteten dementsprechend auch Satzungsänderungsanträge. Dazu zählen unter  
13 anderem:

- 14 • Geschlechtervielfalt in den Strukturen
- 15 • Überprüfung der Neustrukturierung des Trägerwerks
- 16 • Beratung über Satzungen der neuen Ortsverbände
- 17 • Beratung der Regionen und Ortsverbände in Satzungsfragen
- 18 • Anfängliche Bearbeitung der Thematik „Gemeinnützigkeit der Ortsebene“

19 Darüber hinaus beschäftigte uns die Frage, wie wir die Struktur unserer Satzung  
20 ggf. überarbeiten können, um sie verständlicher und schlüssiger zu gestalten.  
21 Für den zukünftigen Satzungsausschuss wünschen wir uns hier noch in

22 Zusammenarbeit mit anderen Ausschüssen die Satzung inklusiver zu gestalten,  
23 Barrieren abzubauen und ggf. Hilfen für die Satzungsarbeit zu erarbeiten. Hierzu  
24 zählt, dass wir beispielsweise in Zukunft auch die Möglichkeit des digitalen  
25 Tagens in unsere Satzung verankern wollen.

26 Unsere Arbeit ist also in einigen Punkten noch nicht abgeschlossen, weshalb wir  
27 es sehr befürworten, dass der Ausschuss dauerhaft weiterarbeitet, und wir freuen  
28 uns neue Gesichter – auch zum Reinschnuppern – begrüßen zu dürfen. In Zukunft  
29 wird uns insbesondere die Umsetzung der Geschlechtervielfalt auf Ortsebene sowie  
30 die Thematik der Gemeinnützigkeit begleiten.